

27.11.2018

Gemeinsam Zukunft bauen

Bauamtsleitende und Umweltbeauftragte in der Evangelischen Kirche in Deutschland verständigen sich auf gemeinsame Leitlinie „Nachhaltigkeit an kirchlichen Gebäuden“

Bau- und Umweltsachverständige*innen in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wollen gemeinsam darauf hinwirken, dass kirchliche Gebäude bis 2050 bilanziell klimaneutral genutzt werden. Nachhaltiges Gebäudemanagement sei Ausdruck der gelebten christlichen Verantwortung für Gottes Schöpfung.

Bei ihrem Bemühen, Vorbild im Klimaschutz zu sein, stehen die Kirchen vor der Herausforderung, begrenzte Möglichkeiten beim Klimaschutz an denkmalgeschützten Gebäuden durch umso engagierteres Vorgehen bei anderen Gebäuden auszugleichen. Eine gemeinsame Leitlinie der Konferenz der Bauamtsleitenden in der EKD und der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten in der EKD plädiert daher dafür, bei der Planung von Gebäudesanierungen stets die Kosten über die Lebensdauer zu betrachten. Höhere Investitionskosten amortisierten sich häufig durch geringere Betriebskosten. „Solch eine Gesamtbetrachtung ist überfällig“, ist Wolfgang Schürger, der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten, überzeugt. „Heute werden sinnvolle Maßnahmen oft deshalb nicht realisiert, weil die Investitionskosten aus dem landeskirchlichen Haushalt gedeckt werden, die Einsparungen bei den Betriebskosten sich aber im Haushalt der Kirchengemeinde niederschlagen.“

Beide Organisationen rufen die Kirchengemeinden und Einrichtungen zu einem effizienten Umgang mit Ressourcen und Gebäuden auf: „Mitgliederzahlen und kirchliche Arbeitsformen verändern sich“, sagt Gudrun Gotthardt, Sprecherin der Konferenz der Bauamtsleitenden. „Die Herausforderung ist, Gebäude bedarfsgerecht zu planen – oder so umzubauen, dass sie sich vielfältig nutzen lassen.“ Dass freilich bedeute nicht zwangsläufig nur zweckmäßige Gebäude: „Eine gute und attraktive Gestaltung führt zu einer hohen Wertschätzung durch die Nutzer*innen – und damit auch zu einer besseren Pflege“, ist die Kirchenbaudirektorin überzeugt.

Die Konferenz der Bauamtsleitenden und die Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten sind die Zusammenschlüsse der gliedkirchlichen Mitarbeitenden der jeweiligen Arbeitsbereiche auf Ebene der EKD. In den vergangenen Jahrzehnten hat es zwischen den beiden Arbeitsbereichen wiederholt unterschiedliche Auffassungen über zukunftsweisende Gebäude-

planung und Gebäudemanagement gegeben. Die gemeinsamen Leitlinien werden von beiden Konferenzen als Anfang einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Ziel einer zukunftsfähigen, nachhaltigen und glaubwürdigen Kirche verstanden.

Kontakt:

AGU – Arbeitsgemeinschaft der
Umweltbeauftragten der EKD
KR PD Dr. Wolfgang Schürger
Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München
Tel.: 089 / 5595 - 612
Fax: 089 / 5595 - 8611
wolfgang.schuenger@elkb.de
www.ekd.de/agu

Konferenz der Bauamtsleitenden der EKD
Leitende Landeskirchenbaudirektorin
Gudrun Gotthardt
Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 4562 658
Fax.: 0211 4562 563
gudrun.gotthardt@ekir.de